Amt Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 166/2014/AMT/BV

Fachteam:	Finanzen	Datum:	13.05.2014
Bearbeiter:	Jens Neumann	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanz- und Personalausschuss des Amtes Moorrege	01.07.2014	öffentlich
Amtsausschuss Moorrege	08.07.2014	öffentlich

Prüfung der Jahresrechnung 2013 und Feststellung des Ergebnisses für das Amt Moorrege

Sachverhalt:
Siehe Niederschrift über die Prüfung der Jahresrechnung 2013 vom 07.05.2014.

Stellungnahme der Verwaltung:
- gemäß Anlage -

Finanzierung:
- entfällt -

Fördermittel durch Dritte:
- entfällt -

Beschlussvorschlag:
Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt,
der Amtsausschuss stellt die Jahresrechnung, die im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 3.185.729,78 € und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 187.691,31 € abschließt, fest.

_____
Rißler

Anlagen:
Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung
Niederschrift über die Prüfung der Jahresrechnung am 07.05.2014

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
		EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
1	Solleinnahmen (= Anordnungssoll)	3.185.796,73	187.691,31	3.373.488,04
2	+ neugebildete Haushaltseinnahmereste		0,00	0,00
3	- Abgang Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr		0,00	0,00
4	- Abgang Kasseneinnahmereste vom Vorjahr	66,95	0,00	66,95
5	Summe bereinigter Solleinnahmen	3.185.729,78	187.691,31	3.373.421,09
	Ausgaben			
6	Sollausgaben (= Anordnungssoll)	3.093.762,59	140.542,67	3.234.305,26
	Darin enthalten Überschuss nach §39 Abs.3 Satz 2 GemHV: Vmh 115.568,89 EUR			
7	+ neu gebildete Haushaltsausgabereste	91.967,19	47.148,64	139.115,83
8	- Abgang Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
9	- Abgang Kassenausgabereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
10	Summe bereinigter Sollausgaben	3.185.729,78	187.691,31	3.373.421,09
	Unterschied			
	Etwaiger Unterschied bereinigter Solleinnahmen ./. bereinigter Sollausgaben			
11	Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

**** Ende der Liste "Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung" ****

Amt Moorrege, 13.05.2014

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
		EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
1	Solleinnahmen (= Anordnungssoll)	3.185.796,73	187.691,31	3.373.488,04
2	+ neugebildete Haushaltseinnahmereste		0,00	0,00
3	- Abgang Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr		0,00	0,00
4	- Abgang Kasseneinnahmereste vom Vorjahr	66,95	0,00	66,95
5	Summe bereinigter Solleinnahmen	3.185.729,78	187.691,31	3.373.421,09
	Ausgaben			
6	Sollausgaben (= Anordnungssoll)	3.093.762,59	140.542,67	3.234.305,26
	Darin enthalten Überschuss nach §39 Abs.3 Satz 2 GemHV: Vmh 115.568,89 EUR			
7	+ neu gebildete Haushaltsausgabereste	91.967,19	47.148,64	139.115,83
8	- Abgang Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
9	- Abgang Kassenausgabereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
10	Summe bereinigter Sollausgaben	3.185.729,78	187.691,31	3.373.421,09
	Unterschied			
	Etwaiger Unterschied bereinigter Solleinnahmen ./. bereinigter Sollausgaben			
11	Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

**** Ende der Liste "Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung" ****

Amt Moorrege, 13.05.2014

Moorrege, 07.05.2014

NIEDERSCHRIFT
über die Prüfung der Jahresrechnung 2013 für
das Amt Moorrege
gemäß § 94 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein

Anwesend:

1. Herr Werner Fitzner
2. Herr Dietmar Voswinkel
3. Herr Frank Büchner ab 18⁰⁰ Uhr

als Mitglieder des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung

Außerdem:
Herr Jens Neumann vom Amt Moorrege
Auf Vorschlag von Herrn Fitzner wurde Herr Vosswinkel einstimmig zum Vorsitzenden gewählt.

Es wurde vom Ausschuss eine Überprüfung einzelner Positionen vorgenommen. Dabei wurde insbesondere geprüft, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
3. bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist,
4. die Vermögensrechnung einwandfrei geführt worden ist.

Die Überprüfung nach vorstehenden Gesichtspunkten erfolgte
~~lückenlos~~/stichprobenweise.

Es ergaben sich folgende / ~~keine~~ Beanstandungen:
– lt. Anlage –

Die Haushaltsrechnung schließt wie folgt ab:
siehe Anlage.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Prüfung der Jahresrechnung 2013 durch den Rechnungsprüfungs-ausschuss des Amtes Moorrege am 07.05.2014

Lfd. Nr.	Haushalts-stelle	Datum der Anweisung	Bemerkungen
1	02000.168000	13.12.2013	Erstattung des TSV Holm in Höhe von 59,44 € für erfolgte Kuvertierarbeiten
			1. Warum wurde die Erstattung des TSV bei der Haushaltsstelle "Reisekostenerstattungen" vereinnahmt?
			Antwort: Die Einnahme für die Kuvertierarbeiten ist irrtümlich bei der Haushaltsstelle "Reisekostenerstattungen" vereinnahmt worden. Eine Umbuchung zur Haushaltsstelle "sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen" wurde zwischenzeitlich veranlasst.
			2. Wurde für die Kuvertierarbeiten der Personalaufwand berücksichtigt oder handelt es sich nur um Materialkosten?
			Antwort: Das Amt verfügt über eine Maschine, mit der Massendrucksachen kuvertiert werden können. Entsprechend der Anlage zur Anordnung sind für 1.275 verbrauchte Umschläge Materialkosten in Höhe von 39,44 € entstanden. Zusätzlich wurde der geringe Personalaufwand mit einer Pauschale in Höhe von 20 € festgesetzt. Die Gesamterstattung des TSV Holm für die Kuvertierarbeiten belief sich auf 59,44 €.
2	02000.652010	20.12.2012	Auf der Mobilfunk-Rechnung befindet sich der handschriftliche Hinweis "*privat 2,32 €*". Wurden die Kosten für die Privatgespräche abgerechnet?
			Antwort: Für die Diensthandys bestehen Flatrates. Für private Gespräche, die zu einer Überschreitung der Flatrate führen, werden die Kosten einmal jährlich abgerechnet. Die Abrechnung der Privatgespräche und -fotokopien erfolgte mit den verschiedenen Mitarbeitern am 27.03.2013 in einer Gesamtsumme von 116,11 € zur Haushaltsstelle "sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen".
3	06000.652010	25.11.2013	Die Rechnung für Systemarbeiten an der Telefonanlage wurde handschriftlich geändert. Der Leistungsnachweis wurde nicht abgezeichnet.
			Antwort: Bei den Leistungen handelt es sich um Fernwartungen an der Telefonanlage. Zur Behebung von technischen Problemen waren umfangreiche Updates der Software erforderlich. Da die Leistung per Fernwartung erbracht wurde, war der Nachweis lediglich als Anlage zur Rechnung beigefügt. Der zunächst berechnete Überstundenzuschlag wurde nicht akzeptiert und nach Rücksprache mit der Firma handschriftlich gestrichen.
Moorrege, d. 13.05.2014			
Amt Moorrege Der Amtsvorsteher i.A. Neumann			

Amt Moorrege
GKZ : 01
Amt Moorrege

Annahmeanordnung 2013

Verwaltungshaushalt

13.12.2013

Die Amtskasse wird angewiesen, den Betrag von **********59,44 €
bei der angegebenen Buchungsstelle wie nachstehend zu buchen und zu vereinnahmen.

Bed. PA	Haushaltsstelle	UK	Bezeichnung	Beleg -Nr:	AO -Nr:
	02000.168000		Hauptverwaltung Erstattung Reisekosten	00036	015215

noch einzunehmen *******-4.490,77

Fälligkeit(en):

Datum	Betrag	Vermerk
13.12.13	**********59,44	

GEBUCHT 17. DEZ. 2013

Zahlungsleistender:

5565
TSV Holm von 1910 e.V.
Schulstraße 9
25488 Holm

Konto-Nr.: 8704157
Bankleitzahl: 230 510 30
Bank: Spk Südholstein Neumünster
Zahlungsweise: (Überweisung)

Buchungstext: Kuvertierarbeiten für den TSV Holm
Zahlungsgrund: Kuvertierarbeiten für den TSV Holm

Text Lastschrift:

Poske
rechnerisch richtig

Poske
sachlich richtig

i. A.
Der Amtsvorsteher

Paske, Edith

Von: Krepelka, Marion
Gesendet: Freitag, 13. Dezember 2013 10:39
An: Paske, Edith

Hallo Edith,

ich habe für Gudrun 1275 Briefumschläge verbraucht für den TSV.

Es schrieb Ihnen:

Marion Krepelka
Fachteam 1
Amt Moorrege
Der Amtsvorsteher
Amtsstraße 12, 25436 Moorrege
Tel.: 04122/854-131

e-mail: krepelka@amt-moorrege.de

1.000 St. = 25,99 €
+ 275 St. = 7,15 €
1.275 St. | 33,14 €
+19% 6,30 €
39,44 €

Telekom Deutschland GmbH, PF 300464, 53184 Bonn

DV 12 0,55
*XA1*0086149*1012*

010
Amt Moorrege
Amtsstr. 12
25436 Moorrege

Amt Moorrege
E. 12. Dez. 2012

Mobilfunk-Rufnummer	0172 5922041
Rahmenvertragsnummer	59161
Kundennummer	70972327
Kundenkonto	0052477412
Rechnungsnummer	15249197012731
Datum	04.12.12

Sie erreichen Ihren Geschäftskundenservice

vom Telekom Handy	2828 (im Inland kostenfrei)
Telefon	0800 3 302828 *
Telefax	0180 5 212211 **
E-Mail	servicecenter.gk@t-mobile.de

Haben Sie noch Fragen zu Ihrer Rechnung?
www.telekom.de/gk/rechnung

Vertragspartner Herr Rainer Jürgensen
Pinneberger Chaussee 5 25436 Moorrege

PRIVAT 2,32 €

Mobilfunk-Rechnung Geschäftskunden für November 2012

Die Leistungen im Überblick (Summen)

	Beträge (EUR)
Leistungen der Telekom Deutschland GmbH	
Grundpreise	31,96
Verbindungspreise	2,32
Vergünstigungen / Guthaben	-1,60
Summe der Einzelbeträge ohne USt. 19%	32,68
Umsatzsteuer der Einzelbeträge 19%	6,21
Rechnungsbetrag	**38,89**

Der Rechnungsbetrag von **38,89 EUR** wird von dem uns genannten Konto abgebucht.
Bankverbindung: Konto Nr. 4355XXXX, BLZ 22191405
(zum besseren Schutz Ihrer Daten wird die Kontonummer verkürzt angedruckt).

Ihre Rechnung im Detail und weitere wichtige Hinweise finden Sie auf der Rückseite und den folgenden Seiten

GEBUCHT 20. Dez. 2012

Gesucht 1102000.652010
20.12.12
rechnerisch mit – 38,89 – EUR
Moorrege, den 13. Dez. 2012

Mobilfunk-Summeninformation - der Mobilfunk-Report für Ihr Kundenkonto
Neuer, kostenfreier Service für Sie als Geschäftskunde: Mit der Summeninformation haben Sie alle Rechnungspositionen Ihrer Telekom Mobilfunk-Karten und Mobilfunk-Anschlüsse zu einem Kundenkonto auf einen Blick. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.telekom.de/gk/rechnung

* Im Inland kostenfrei. Aus dem Ausland nutzen Sie bitte die kostenpflichtige Rufnummer +49 171 252 2828.
** 0,14 €/Minute aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Minute

Anschrift: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn
Konto: Postfach 30 04 64, 53184 Bonn
Aufsichtsrat: Lautend auf Deutsche Telekom AG, Hypovereinsbank München, Kontonr. 667302269, BLZ 700 202 70, IBAN DE68700202700667302269, BIC HYVEDEMMXXX
Geschäftsführung: Timotheus Höttges (Vors.)
Handelsregister: Niek Jan van Damme (Sprecher), Thomas Dannenfeldt, Thomas Freude, Michael Hagspihl, Dr. Bruno Jacobfeuerborn, Dietmar Welslau, Dr. Dirk Wössner
Nummern: Amtsgericht Bonn HRB 5919, Sitz der Gesellschaft Bonn
USt-IdNr.: DE 122265872, Steuer-Nr.: 205/5777/0518, WEEE-Reg.-Nr.: DE60800328, Ges.-Nr.: 0002

Fortsetzung auf Seite 2

Amt Moorrege
GKZ : 01
Amt Moorrege

Annahmeanordnung 2013

Verwaltungshaushalt

27.03.2013

Die Amtskasse wird angewiesen, den Betrag von **********116,11 €
bei der angegebenen Buchungsstelle wie nachstehend zu buchen und zu vereinnahmen.

Bed.	Haushaltsstelle	UK	Bezeichnung	Beleg -Nr:	AO -Nr:
MP	02000.150000		Hauptverwaltung sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	00009	004912

noch einzunehmen ********3.389,22

Fälligkeit(en):

Datum	Betrag	Vermerk
27.03.13	**********116,11	

Zahlungsleistender:

10845
Verschiedene lt. Anlage

Konto-Nr.:
Bankleitzahl:
Bank:
Zahlungsweise:

Buchungstext: Abrg. Privatgespräche/-kopien 3/12-3/13
Zahlungsgrund: Abrg. Privatgespräche/-kopien 3/12-3/13

Text Lastschrift:

rechnerisch richtig

sachlich richtig

i.A.
Der Amtsvorsteher

Amt Moorrege
GKZ : 01
Amt Moorrege

Auszahlungsanordnung 2013

Verwaltungshaushalt

25.11.2013

Die Amtskasse wird angewiesen, den Betrag von **********527,47 €**
bei der angegebenen Buchungsstelle wie nachstehend zu buchen und zu verausgaben.

Bed.	Haushaltsstelle	UK	Bezeichnung	Beleg -Nr:	AO -Nr:
MP	06000.652010		EDV / FT Kommunikations- und Telefongebühren, Onlinekosten u.ä.	00019	014311

noch verfügbar *********-185,36

Durch Deckungskreis 6 teilweise gedeckt

Fälligkeit(en):		
Datum	Betrag	Vermerk
25.11.13	**********527,47	

ÜBERWIESEN 27. Nov. 2013

Zahlungsempfänger:

19668
Dierck Direktvertriebs GmbH
Preetzer Chaussee 55
24222 Schwentinental

Konto-Nr.: 90456408
Bankleitzahl: 210 900 07
Bank: Kieler Volksbank
Zahlungsweise: (Überweisung)

Buchungstext:	OSO-Update f. Windows 8-Client
Zahlungsgrund:	Rg. DV13-433407; Kd. D13015; OSO-Update f. Windows 8-Client
Text	AO-Nr. 014311, Rg. DV13-433407; Kd. D13015; OSO-Update f. Windows

Die über- / außerplanmäßige Ausgabe wird gem. § 82 Abs. 1 GO genehmigt und angeordnet.

rechnerisch richtig | sachlich richtig | Der Amtsvorsteher

DIERCK

Dierck Direktvertriebs GmbH • Preetzer Chaussee 55 • 24222 Schwentinental

Amt Moorrege
Amtsverwaltung
Amtsstraße 12
25436 Moorrege

Amt Moorrege
16. Nov. 2013

Erw. OpenScape Office Update V3 R3.6
Vorherige Terminvereinbarung erbeten!
Ausführungszeitraum: 14.10./28.10.2013

Rechnung

- Bitte bei allen Rückfragen angeben -

Kundennummer	Datum	Belegnummer	Seite
D13015	12.11.2013	DV13-433407	1

Techniker: **Herr A. Richter**
Sachbearbeitung: **Roland Först**
Auftrags Nr. **DV13-923148**
Lieferschein Nr.
Lieferdatum
Projektnr. **13120145**

Pos	Menge	ME	Text	Einzelpreis	Gesamtpreis
1.	4,50	Std	eines Systemtechnikers Telekommunikation	98,50	443,25
2.	1,00	Std	Überstundenzuschlag Systemtechniker Telekommunikation	~~49,25~~	~~49,25~~

nach Rücksprache mit Firma Dierck gestrichen!

Netto EUR 443,25 ~~492,50~~

19,00 % Mehrwertsteuer von ~~492,50~~ 84,22 ~~93,58~~

Endsumme EUR 527,47 ~~586,08~~

Zahlbar nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug, bitte Rechnungsnummer angeben.

Lieferungen und Leistungen bleiben bis zur endgültigen Bezahlung unser Eigentum.
Gerichtsstand ist Kiel

A. Pichl

DIERCK

Dierck Direktvertriebs GmbH • Preetzer Chaussee 55 • 24222 Schwentinental

Amt Moorrege
Amtsverwaltung
Amtsstraße 12

25436 Moorrege

Telefon: 04122 / 854-0
Telefax: 04122 /

LEISTUNGSNACHWEIS

Belegnr.	**DV13-923148**
Datum	**11.10.2013**
Kundennr.	**D13015**
Projektnr.	**13120145**
System	**HiPath 3800 V9**
Vertragstyp	**WV Komfort**

Ansprechpartner : Herr Michalski
Telefon : 04122854-127

Leistungsbeschreibung

Erw. OpenScape Office Update V3 R3.6
Vorherige Terminvereinbarung erbeten!

Durchgeführte Arbeiten

Einwahl in die Telefonanlage und OSO HX PC, überprüfen der aktuellen Software und Klärung wegen Internetzugang vom OSO HX PC für Update. SW für Update auf SD Karte vom Kunden geladen und zurück zum Kunden geschickt. -> kein Teamviewerzugang möglich -> Upgrade mit Fr. Reih durchgeführt (V3 R3.7) -> Probleme mit Datenübernahme -> Fehlersuche -> dann keine ISDN-Zugang mehr -> Rückmeldung, dass alles wieder da ist

Materialverbrauch

Menge	Artikel	Menge	Artikel

Zeiterfassung

Datum	Name	Techniker N-Std	Techniker Ü-Std	Systemtechniker N-Std	Systemtechniker Ü-Std	Azubi/Helfer N-Std	Azubi/Helfer Ü-Std	FZ	km	AE
14.10	Pichl	0,50						0		
28/10	Richter	3,0	1,0					0		

☒ Arbeit abgeschlossen
29/10/13
Datum

Unterschrift Kunde

Unterschrift Techniker

Amt Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 167/2014/AMT/BV

Fachteam:	Planen und Bauen	Datum:	30.05.2014
Bearbeiter:	Jan-Christian Wiese	AZ:	5 / 645-372

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanz- und Personalausschuss des Amtes Moorrege	01.07.2014	öffentlich
Amtsausschuss Moorrege	08.07.2014	öffentlich

Bürgergenossenschaft Heidgraben; hier: Zeichnung von Anteilen durch das Amt Moorrege

Sachverhalt:

In der Gemeinde Heidgraben entsteht derzeit ein MarktTreff. Der MarktTreff zeichnet sich durch drei unterschiedliche Bereiche aus. Zum Einen wird ein Marktbereich mit einem Lebensmittelmarkt errichtet. Darüber hinaus entsteht ein Treffbereich sowie ein Gemeindebereich. Der Treffbereich bietet die Möglichkeit, Gruppenveranstaltungen durchzuführen; die AWO kündigte bereits an, mehrere regelmäßige Veranstaltungen im MarktTreff anbieten zu wollen.

Des Weiteren entstehen zwei Wohnungen im Obergeschoss.

Die Genossenschaft nimmt im Konzept des MarktTreffs Heidgraben die Finanzierung und Beschaffung der Ausstattung des Backshops und des Marktbereichs vor. Die Einrichtung wird anschließend von der Genossenschaft vermietet. Aus der Vermietung erzielt die Genossenschaft ihre künftigen Einnahmen.

In den ersten fünf Jahren ist keine Dividendenausschüttung angedacht. Die ersten fünf Jahre sollen stattdessen zur Ansammlung des nötigen Eigenkapitals dienen.

Die Kündigungsfrist der Mitgliedschaft in der Bürgergenossenschaft beträgt zwei Jahre zum Schluss des Geschäftsjahres.

Stellungnahme der Verwaltung:

Bislang wurden ca. 350 Anteile à 100 € gezeichnet.
Die Genossenschaft ist für den Fortbestand des MarktTreffs eine unabdingbare

Komponente. Sie sichert insbesondere den Erfolg des Lebensmittelmarktes durch die Stellung der Einrichtung.

Das Amt Moorrege kann durch die Zeichnung von Anteilen der Genossenschaft das Projekt MarktTreff unterstützen. Darüber hinaus sichert sich das Amt Moorrege durch die Zeichnung von Anteilen Mitspracherechte sowie weitere Informationsrechte zu.

Finanzierung:

Mehreinnahmen und Minderausgaben des laufenden Haushalts können zur Deckung der Mehrausgaben durch die Zeichnung von Anteilen herangezogen werden.

Fördermittel durch Dritte:

entfällt

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Personalausschuss des Amtes Moorrege empfiehlt / Der Amtsausschuss des Amtes Moorrege beschließt, ... Anteile der Bürgergenossenschaft Heidgraben zu zeichnen.

_____
Walter Rißler
Amtsvorsteher

Anlagen: Infoflyer Bürgergenossenschaft Heidgraben EG I.G.

Von den Bürgern ... für den Bürger

Die Genossenschaft – die Chance zum Mitmachen

Die Bürgergenossenschaft Heidgraben wurde am 09.10.2013 gegründet. Jeder kann Mitglied durch eine schriftliche Beitrittserklärung werden. Es können Anteile zu je 100,- Euro erworben werden, jedoch höchstens 100 Anteile.

Die Genossenschaft hat sich das Ziel gesetzt in Heidgraben ein Zentrum für die Dorfgemeinschaft zu schaffen. Die Mitglieder fördern und unterstützen dieses Ziel durch den Kauf von Genossenschaftsanteilen. Je mehr Bürger mitmachen, desto eher und besser kann dieses Ziel erreicht und zum Wohle aller betrieben werden.

Wir suchen noch Bürger/innen die sich an dieser Idee beteiligen und dazu beitragen, dass dieses Vorhaben schnell in die Tat umgesetzt werden kann.

Werden Sie jetzt Mitglied!

Eine lang gehegte Idee soll Wirklichkeit werden. Erstmalig entsteht in Heidgraben ein lebendiger Marktplatz im ländlichen Raum – und drei Säulen führen zum Erfolg:

- Ein Kerngeschäft
- Dienstleistungen
- Treffbereich

Bis jetzt können wir anbieten:

- einen Coop Lebensmittelmarkt
- einen Backshop
- ein Café
- einen Friseursalon
- einen VR Bank Geldautomaten und einen SB-Terminal
- einen Post-Partner-Shop
- Gemeinde-/Gesellschaftsräume

Dieses, passend zum Charakter und zur Größe des Dorfes, konzipierte Gebäude soll ein gelungener Dorfmittelpunkt werden.

Der Treffbereich bietet die Möglichkeit, zwanglos zusammen zu kommen oder Veranstaltungen und Aktivitäten für verschiedene Gruppen zu organisieren.

Coupon bitte abtrennen und im Gemeindebüro abgeben oder im Briefumschlag per Post versenden.

☐ **Ja, ich möchte Genossenschaftsmitglied werden.** Ich werde _____ Anteil/e zu je 100,- Euro zeichnen. Senden Sie mir bitte eine Beitrittserklärung zu.

☐ Ich möchte über weitere Aktivitäten der Genossenschaft informiert werden.

Ich habe noch folgende Ideen oder Anregungen:

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Gemeindebüro Heidgraben
Uetersener Straße 8
25436 Heidgraben

BÜRGERGENOSSENSCHAFT
HEIDGRABEN EG I.G.

Gemeindebüro Heidgraben · Uetersener Straße 8 · 25436 Heidgraben
Kontakt: **Hans-Peter Ebeling** · Telefon 04122 / 45796 · **Dirk Freese** · Telefon 04122 / 47236
Mail: buergergenossenschaft_heidgraben@versanet.de

BÜRGERGENOSSENSCHAFT HEIDGRABEN EG I.G.

... mehr als nur ein Laden.

Ein Projekt sucht Helfer und Unterstützung.

Amt Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 168/2014/AMT/BV

Fachteam:	Ordnung und Technik	Datum:	16.06.2014
Bearbeiter:	Ralf Borchers	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanz- und Personalausschuss des Amtes Moorrege	01.07.2014	öffentlich
Amtsausschuss Moorrege	08.07.2014	öffentlich

Mögliches Energiemanagement in den amtsangehörigen Gemeinden

Sachverhalt:

Seitens der Politik wird immer öfter die Forderung an die Verwaltung gestellt, im Bereich Energiemanagement tätig zu werden. Ziel ist es, neben der Verringerung der Energiekosten auch den Gebäudebestand energetisch zu betrachten und ggf. zu sanieren.

Stellungnahme der Verwaltung:

Zurzeit werden von der Verwaltung die jährlichen Energiekosten und Verbräuche der einzelnen gemeindlichen Objekte erfasst. Aussagekräftig ist dieser Vergleich jedoch nicht, da nur der jährliche Ist-Zustand (Energiecontrolling) festgehalten wird.

Um kontinuierlich den Zustand der gemeindlichen Objekte zu verbessern und nachhaltig Energiekosten zu senken, bedarf es nach Ansicht der Verwaltung ein umfassenderes Energiemanagement. Als Beispiel könnte hier die Stadt Elmshorn dienen, die seit 2001 in Ihrer Verwaltung ein Gebäudemanagement mit integriertem Energiemanagement geschaffen hat. Seit Mitte 2009 wird u. a. ein Techniker (Halbtagskraft) mit den Aufgabenschwerpunkten Einkauf von Energie, Überwachung und Auswertung der monatlichen Verbräuche, Nutzerverhalten vor Ort ermitteln und Beratung der Nutzer, Betreuung des „Fifty-Fifty-Projektes“ in den Schulen beschäftigt. Unterstützt wird der Techniker durch eine Angestellte („1/4-Kraft“), die die Dateneingabe tätigt. Des Weiteren ist ein Mehraufwand bei den Hausmeistern durch die wöchentliche Ablesung der Zählerstände und die Umsetzung und Einhaltung des neuen Nutzerverhaltens zu beachten.

Es ist auch auf die Verschärfung der energetischen Anforderungen bei Neubauten und Sanierungsmaßnahmen bei Bestandsbauten durch den Gesetzgeber hinzuweisen. Eine ganzheitliche Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben ist mit dem vorhandenen Personal zurzeit nicht in vollem Umfang möglich.

Um ein nachhaltiges Energiemanagement zu etablieren, ist es notwendig, entsprechendes Fachpersonal einzustellen. Das Aufgabengebiet wäre noch detailliert festzulegen. Alternativ könnten externe Energieberater beauftragt werden.

Finanzierung:

Die Personalkosten für einen Techniker (EG 9, Stufe 3, befristet für 2 Jahre) belaufen sich auf jährlich rund 25.000,00 €. Eine Angestellte („1/4-Kraft“) würde jährlich rund 10.500,00 € kosten.

Zusätzlich sind die Anschaffungskosten für eine geeignete Software in Höhe von ca. 3.000,00 € bis 4.000,00 € zu berücksichtigen.

Die Beauftragung einer externen Firma würde Kosten in Höhe von ca. 1.500,- bis 6.000,- € pro Objekt verursachen (als Beispiel: Es wurde bereits ein energetisches Konzept für eine Grundschule mit Bücherei und zwei Wohnungen für rund 4.800,- € erstellt).

Fördermittel durch Dritte:

Mögliche Zuschüsse und Fördermöglichkeiten müssen gesondert geprüft werden.

Beschlussvorschlag:

_____
Rißler, AV

Anlagen:
keine